**Checkliste zur Beantragung der Sonderpauschale für Schwerpunktkitas nach**

**§ 32 Abs. 4 HKJGB und zur zweckentsprechenden Verwendung der Schwerpunktkitaförderung**

Diese Checkliste verbleibt in der Einrichtung / beim Träger für etwaige Prüfungen. Sie ist nicht dazu gedacht, zusammen mit dem Förderantrag beim RP Kassel eingereicht zu werden.

Hinweise:

Sofern Sie beabsichtigen, die Schwerpunktkitaförderung nach § 32 Abs. 4 HKJGB zu beantragen, ist es dringend angeraten, zusätzlich zum Antrag auf Betriebskostenförderung auch diese Checkliste auszufüllen.

Die Checkliste soll vor allem als Hilfestellung im Rahmen des Antragsverfahrens dienen. Sie soll Ihnen weiterhin behilflich sein, eine vollständige und nachvollziehbare Dokumentation im Falle einer Prüfung durch das Regierungspräsidium Kassel oder den Hessischen Rechnungshof bezüglich der Richtigkeit der Angaben im Antrag (hierzu dient Teil 1) bzw. der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel (hierzu dient Teil 2 mit den Abschnitten I bis IV) vorzulegen.

Die Schwerpunktkitaförderung nach § 32 Abs. 4 HKJGB hat vier verschiedene Förder- bzw. Verwendungszwecke. Das Ziel dieser Förderung besteht darin, den in Ihrer Einrichtung bestehenden besonderen Bedarfen zu begegnen, indem Sie mit Hilfe der Fördermittel:

* die Sprachförderung der Kinder unterstützen,
* die Gesundheit, die sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen der Kinder besonders fördern,
* die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern im Sinne des § 26 Abs. 1 S. 4 HKJGB weiter aufbauen bzw. vertiefen und/oder
* Ihre Einrichtung im Sozialraum (erstmals/weiter/besser) vernetzen.

Wichtig ist dabei, dass zusätzlich zu den Prüfungen über die Richtigkeit der Angaben im Antrag bei der Schwerpunktkitaförderung auch die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel zu dokumentieren ist. Hierbei hilft Ihnen diese Checkliste! Es muss nachvollziehbar dargelegt sein, welche Ziele mit welchen **Aktivitäten und Maßnahmen** verfolgt worden sind. Eine Vorlage von Rechnungen, die Ausgaben in Höhe der Förderung belegen, ist nicht Gegenstand der Prüfungen.

**1. Prüfung der Fördervoraussetzungen und Ermittlung der berücksichtigungsfähigen Kinderzahl**

Nach § 32 Abs. 4 HKJGB wird die Sonderpauschale für Schwerpunktkitas für Kindertageseinrichtungen gewährt, in denen der Anteil der Kinder, in deren Familie vorwiegend nicht deutsch gesprochen wird oder für die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach § 90 Abs. 3 des Achten Buches Sozialgesetzbuch ganz oder teilweise die Teilnahme- und Kostenbeiträge übernimmt, mindestens 22 Prozent beträgt.

a) Gesamtzahl der vertraglich aufgenommenen Kinder am Stichtag 1. März:      ,

davon 22 % =      .

Hat der errechnete Prozentwert Nachkommastellen, wird die Zahl immer auf die nächste ganze Zahl aufgerundet. Beispiel: Es sind 70 Kinder aufgenommen >> 22 % von 70 = 15,4 >> In der Einrichtung müssen mindestens 16 Kinder eines der beiden Merkmale erfüllen.

b) Es wird empfohlen, zur Prüfung der Fördervoraussetzungen und zur Dokumentation der Richtigkeit der Angaben im Antrag die einzelnen, die 22%-Quote begründenden Kinder (in deren Familie vorwiegend nicht Deutsch gesprochen wird oder für die die Kita-Beiträge ganz oder teilweise vom Jugendamt übernommen werden) in der nachfolgenden Liste zum Stichtag 01.03. zu erfassen.Wichtig ist dabei, dass für den Fall einer Prüfung für jedes Kind Unterlagen (Belegungsliste, Kopie des Erhebungsbogens zur Kinder- und Jugendhilfestatistik, Buchhaltungsunterlagen zur Beitragsübernahme, Kopien der Kostenübernahmebescheide o.ä.) vorgehalten werden müssen, die das angekreuzte Merkmal belegen können. **Ein Kind das beide Merkmal erfüllt, zählt nur einmal.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | Nr. | Name des Kindes | Familien-sprache überwiegend nicht Deutsch\* | Kita-Beiträge werden vom Jugendamt übernommen\* | | 1 |  |  |  | | 2 |  |  |  | | 3 |  |  |  | | 4 |  |  |  | | 5 |  |  |  | | 6 |  |  |  | | 7 |  |  |  | | 8 |  |  |  | | 9 |  |  |  | | 10 |  |  |  | | 11 |  |  |  | | 12 |  |  |  | | 13 |  |  |  | | 14 |  |  |  | | 15 |  |  |  | | 16 |  |  |  | | 17 |  |  |  | | 18 |  |  |  | | 19 |  |  |  | | 20 |  |  |  | | 21 |  |  |  | | 22 |  |  |  | | 23 |  |  |  | | 24 |  |  |  | | 25 |  |  |  | | 26 |  |  |  | | 27 |  |  |  | | 28 |  |  |  | | 29 |  |  |  | | 30 |  |  |  | | 31 |  |  |  | | 32 |  |  |  | | 33 |  |  |  | | 34 |  |  |  | | 35 |  |  |  | | 36 |  |  |  | | 37 |  |  |  | | 38 |  |  |  | | 39 |  |  |  | | 40 |  |  |  | | 41 |  |  |  | | 42 |  |  |  | | 43 |  |  |  | | 44 |  |  |  |   Weitere Kinder bitte auf einer Kopie dieses Blattes eintragen und fortlaufend nummerieren.  \* Bitte ankreuzen, sofern Merkmal erfüllt ist. |

**2. Planung und Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel**

**Zunächst geht es darum, die Förderziele zu benennen, die mit Hilfe der Fördermittel verfolgt werden sollen.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt**  **I**  Festlegung der Förder-ziele  (Mehrfach-nennung möglich) | Die Fördermittel zur Schwerpunktkitaförderung werden für die Verfolgung des/der folgenden in § 32 Abs. 4 HKJGB aufgeführten Ziele/s verwendet:  Unterstützung der Sprachförderung der Kinder in der Tageseinrichtung,  Förderung der Gesundheit, der sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen der Kinder,  Förderung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft nach § 26 Abs. 1 Satz 4 HKJGB oder  Unterstützung der Vernetzung der Tageseinrichtung im Sozialraum verwendet werden. |

Achtung!

Sofern für eines dieser Förderziele auch Mittel aus einem anderen Programm in Anspruch genommen werden, ist es besonders wichtig, dass eine genaue inhaltliche Abgrenzung zu diesem Programm erfolgt, s. auch Abschnitt IV.

Die Schwerpunktkitaförderung ist durch den Gesetzgeber bewusst sehr offen gestaltet worden, da Sie vor Ort Ihre speziellen Bedarfe am besten einschätzen können und so auch die geeignetsten Aktivitäten und Maßnahmen auswählen und durchführen können. **Bitte tragen Sie hier zum Zeitpunkt der Antragstellung ein, welche Aktivitäten bzw. Maßnahmen Sie mit Blick auf die oben festgelegten Förderziele unter Verwendung der Schwerpunktkitaförderung durchführen wollen und beschreiben Sie diese entsprechend dem Planungsstand. Im Jahresverlauf empfiehlt sich eine Aktualisierung bzw. Fortschreibung in Bezug auf die Durchführung (gesondertes Blatt).**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt**  **II**  Art der Ziel-verfolgung  (Mehrfach-nennung möglich) | Die oben festgelegten Förderziele werden mit folgenden Aktivitäten und Maßnahmen verfolgt *(z.B. Fortbildungen, regelmäßige Treffen, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Sozialraum, Aktivitäten zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft…)*   1. Maßnahme/Aktivität:      1. Maßnahme/Aktivität:      1. Maßnahme/Aktivität: |

**Im folgenden Bereich geht es darum, die Unterlagen zu benennen, mit denen die unter Abschnitt II beschriebenen Aktivitäten und Maßnahmen belegt werden können.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt**  **III**  Nachweise  (Mehrfach-nennung möglich) | Die unter Abschnitt II benannten Aktivitäten und Maßnahmen sollen mit folgenden geeigneten Unterlagen dokumentiert (s. hierzu Vorgaben zur Aufbewahrung) werden (z.B. Fortbildungsbescheinigungen, Veranstaltungseinladungen, Ergebnisprotokolle, Flyer, Teilnahmelisten):   1. Unterlage/n zu Maßnahme/Aktivität 1:      1. Unterlage/n zu Maßnahme/Aktivität 2:      1. Unterlage/n zu Maßnahme/Aktivität 3: |

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt**  **IV**  Ausschluss der Doppel-förderung  (Mehrfach-nennung möglich) | Die Einrichtung erhält/erwartet ebenfalls Fördermittel aus  dem Programm "Sprachförderung im Kindergartenalter"  dem Bundesprogramm "Sprach-Kita"  weiteren öffentlichen Förderprogrammen, welche ebenfalls die unter Abschnitt I genannten Zwecke verfolgen. Bezeichnung des Programms:  Die vorgenannten Aktivitäten und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schwerpunktkitaförderung dürfen nicht gleichzeitig Gegenstand der Förderung aus diesem/diesen Programmen, sein, sondern müssen hiervon klar abgrenzbar sein, da es sich ansonsten um eine haushaltsrechtlich unzulässige Doppelförderung handelt. So kann z.B. eine alltagsintegrierte Sprachförderung nicht gleichzeitig aus dem Landesprogramm "Sprachförderung im Kindergartenalter" und aus der Schwerpunktkitaförderung erfolgen. Überschneidungen gibt es ebenfalls zum Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“. Bitte achten Sie bei der Planung Ihrer Aktivitäten und Maßnahmen im Sinne der Schwerpunktkitaförderung auf eine sorgfältige Abgrenzung, wenn sie planen oder erwarten, weitere Fördermittel für die hier genannten Zwecke zu erhalten |

Diese INTERNE Checkliste im Zusammenhang mit der Beantragung der Schwerpunktkitaförderung **verbleibt in der Einrichtung / beim Träger! Sie kann im Fall einer Prüfung der Prüfbehörde zusammen mit den Nachweisunterlagen vorgelegt werden. Nachweisunterlagen sind** mindestens **für 5 Jahre nach Ablauf dieses Jahres** aufzubewahren.

Trägernummer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Ausgefüllt am:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Einrichtungsnummer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Ausgefüllt von:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_